Bauamt
Leiter
16.11.2005

Stadtrat der Stadt Genthin
Sitzung am 24.11.2005

Beschlussergänzung zur Vorlage Nr. B-117/04-09/SR
- Ortsdurchfahrt B1 Ortslage Genthin, Ortsteil Parchen

Mit Datum vom 14.11. 2005 fand eine Beratung zwischen der Vertretung des ALF Stendal und der Stadtverwaltung Genthin statt.

Gegenstand der Beratung war eine wiederholte Antragstellung der Stadt Genthin, aus dem Dorferneuerungsprogramm des LSA zusätzliche Fördermittel für den Ausbau der Gehweganlagen anliegend an die B1 Ortslage Parchen zu erhalten.

Die besonderen Dringlichkeiten, die der oben benannten Beschlussvorlage zu entnehmen sind, wurden erneut bewertet.

Nach eingehender Prüfung wurde der Stadt Genthin eine Festbetragsförderung in Höhe von 100.000,00 € , max bis zu 60 % der förderfähigen Bausumme, in Aussicht gestellt.

Bedingung dabei ist die Rückstellung der Anträge des Ortsteils Mützel aus dem Dorferneuerungsprogramm HH-Jahr 2005 .
Es handelt sich dabei um die Anträge zur Sanierung Feuerwehr, Spielplatz und Backhaus.

Die Rückstellung ist für das Jahr 2006 vorgesehen.

Eine Abstimmung mit dem Ortsbürgermeister Mützel hat am 16.11.2005 stattgefunden.

Da diese Maßnahmen in diesem HH-Jahr nicht mehr begonnen werden können, ist über die Neueinstellung in den HH 2006 erneut zu beraten und damit besteht kein erkennbarer Zwang die Bewilligung der vorbenannten Maßnahmen noch in diesem Jahr anzunehmen.

Entschließt sich der Stadtrat zur Feststellung der Variante 1 des benannten Beschlusses, ergibt sich ein materieller Vorteil mit der Inanspruchnahme des Angebotes aus der Dorferneuerung in Höhe von max 100.000,00 €.

Bisher sind mit dem Nachweis der Gesamtausgaben für dieses Vorhaben, in Höhe von bisher bekannten 273 T€ , keine Einnahmen nachgewiesen.

Die Vorteilsnahme ist dabei vorrangig auf die Beitragskosten der Anlieger zu übertragen und führt letztendlich aber auch zur grundsätzlichen Entlastung der kommunalen Anforderungen.

Nach derzeitigem Kenntnisstand ergeben sich Baukosten für die Gehweganlagen in Höhe von 226.600,00 = noch keine gesicherten Finanzierungsdaten, da die AKS des Landesbaubetriebes angepasst werden muss.

Hinzukommt der gemeindliche Anteil an der Regenentwässerung, welcher aber nicht in die beitragspflichtige Kostenmasse einzubeziehen ist.

Mit der Inanspruchnahme von Mitteln aus der Dorferneuerung, die als einzigstes Förderprogramm den finanziellen Vorteil auch auf die Anlieger übertragen lassen, ist eine zusätzliche Inanspruchnahme von Förderungen nach GVFG ausgeschlossen .

In diesem Fall ist auf eine zugesagte Förderung nach GVFG in Höhe von max . 75 % der unrentierlichen Kosten der Gemeinde (Anliegerbeiträge sind im Vorfeld abzusetzen) zu verzichten, da eine Doppelförderung nicht anerkannt wird.

Obwohl noch keine eindeutige Kostenberechnung vorliegt, wurden Modelle zur Anteilsfinanzierungsberechnung erarbeitet, um die Fördermittelinanspruchnahme darzustellen.

Förderung	Gemeindeanteil für Rad/Gehweg unter Einbeziehung Maximalförderung an GVFG - Förderung = nicht bewilligt bisher	Gemeindeanteil Für Rad/Gehweg unter Einbeziehung der bereits in Aussicht gestellten GVFG-Förderung	Förderung Dorferneuerung
Gemeindeanteil	ca. 57.000,00 €	ca. 85.000,00	ca. 82.000,00
Anliegeranteil	ca. 72.000,00 €	ca. 72.000,00	ca 45.000,00

Zur Sicherung der Ausgaben in 2006 und der zusätzlichen Einnahmen ist darauf zu verweisen, dass ein entsprechender Haushaltsnachweis , in Form einer bestätigten HH-Satzung 2006 vorliegen muss.

Beschlussantrag Stadtrat zur Vorlage B-117/04-09/SR:

Sollte sich der SR für die Variante 1 und damit den Abschluss der OD-Vereinbarung entschließen, ist die Inanspruchnahme der zusätzlichen Bewilligung in Höhe von max. 100.000,00 € aus der Dorferneuerung für den Gehwegausbau zu sichern, um die Anliegerbelastung zu verringern.

Die bisherigen Anträge aus dem Ortsteil Mützel sind ,nach erneuter Bewertung durch den Ortschaftsrat Mütze, erneut in den Haushalt 2006 einzustellen.

Turian
Amtsleiter

Rebischke
Ortsbürgermeister

Bernicke
Bürgermeister

Beschlussergebnis :

.....
.....
.....
.....
.....